

Mündliche Präsentationen dürfen beim Schülerforum in verschiedensten Formen („klassischer“ Vortrag, Theaterstück, Interview usw.) erfolgen. Ihre Fantasie ist gefragt!

Aufgabe ist es, ein **Thema mündlich zu präsentieren** und **Anstöße für die Diskussion zu geben**. Präsentationen sollten eine Länge von **15 Minuten** nicht überschreiten.

Am Schülerforum nehmen auch englischsprachige Gäste teil. Bitte denken Sie daran, dass das Referat ebenso wie die Präsentation eine englische Kurzfassung beinhalten soll.

Folgende technische Mittel stehen zur Verfügung:

- Laptop (Standard-Ausstattung in jedem Hörsaal)
- Beamer (Standard-Ausstattung in jedem Hörsaal)
- Laserpointer (Standard-Ausstattung in jedem Hörsaal)
- Mikrofone (Standard-Ausstattung in jedem Hörsaal)
- Soundsystem (Extra-Bestellung beim Orga-Team)

Wenn Sie sich für eine „klassische“ Präsentation – Vortrag – entschieden haben, hier sind einige

Tipps zu den Referaten und Präsentationen

Mündliche Vorträge und schriftliche Arbeiten sind die wichtigsten Kommunikationsmittel in der Wissenschaft. Die Anfertigung von Thesenpapieren, Referaten, Manuskripten dient der Einübung der Präsentationstechniken wissenschaftlicher Inhalte.

Dabei muss davon ausgegangen werden, dass sich die Präsentation an ein Publikum richtet, dem die vorgestellten Themen unbekannt sind. Daraus folgt, dass der Stoff so dargestellt werden muss, dass er aus sich selbst heraus verständlich wird. Um dies sicher zu stellen, sollten Sie sich beim Vorbereiten eines Referats in die Perspektive eines fiktiven Zuhörers versetzen, für den Ihre mündlich oder schriftlich übermittelten Informationen die einzige zur Verfügung stehende Quelle sind.

Der Vortrag sollte anhand von Stichpunkten frei erfolgen.

Thesenpapier zum Referat

Es sollte die wichtigsten Argumente und die Struktur des Referats in Stichworten enthalten. Zur Veranschaulichung von Zusammenhängen können auch wichtige schematische oder tabellarische Darstellungen aufgenommen werden. Die Thesen können durchaus provokant formuliert werden, um die Diskussion anzuregen. Allerdings sollte der Referent dann auch in der Lage sein, seine Thesen mit guten Argumenten zu verteidigen. Das Thesenblatt sollte aber nie länger als **1 Seite** sein.

Hilfsmittel, die den Vortrag lebendiger gestalten (z.B. PowerPoint Präsentationen), sollten nach Möglichkeit verwendet werden.

Wenn Sie **PowerPoint Präsentationen** verwenden:

- Beschränken Sie sich auf das Wesentliche. Überfrachtete Folien sind sehr schädlich.
- Schreiben Sie keine Textpassagen auf die Folien, um diese dann vorzulesen.
- Schreiben Sie groß und deutlich.
- Zeigen Sie einprägsame Bilder und Graphiken.

Der **Aufbau des Referats** sollte an folgendem Schema orientiert sein:

1. **Einstieg** (Themenüberblick und Motivierung der Zuhörer)
 - **Begrüßen** Sie die Zuhörer freundlich.
 - Versuchen Sie mit einem "**Aufhänger**" zu beginnen, z.B. einem offenen Problem, einer Frage...
2. Vermittlung **zentraler Inhalte** (Informationsaufnahme der Zuhörer)
 - Stellen Sie die **wesentlichen Punkte** besonders heraus. Diese dürfen nicht zwischen Nebensächlichem, Beweisen, Erläuterungen etc. untergehen.
 - Zeigen Sie die **Inhaltsangabe** nicht vorher. Durch das Zeigen der Inhaltsangabe kann Spannung verloren gehen.
 - Lesen Sie **mündliche Passagen** nicht vom Blatt ab. Dies wirkt fast immer hölzern oder einschläfernd. Es ist besser, auf Grund der Stichworte frei zu formulieren. Dies ist lebendiger und spricht die Zuhörer eher an.
3. **Zusammenfassung** (Sicherung des Gehörten)
 - **Schließen** Sie mit einer der folgenden Möglichkeiten:
 - mit einer kurzen **Zusammenfassung** der wichtigsten Aussage,
 - mit einem **Bezug zum Beginn** des Vortrages, z.B. dem "Aufhänger".

Kontakt zum Zuhörer:

- Sprechen Sie den Hörer direkt an.
- Halten Sie Blickkontakt zu den Zuhörern.
- Stellen Sie rhetorische Fragen.

Vortragsstil:

- Sprechen Sie plakativ: knappe Formulierungen, kurze Sätze, bildhafte Sprache.
- Sprechen Sie persönlich, vermeiden Sie "man" und andere unpersönliche Elemente.
- Sprechen Sie laut, deutlich und nicht zu schnell!
- Nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Wenn es bei der Generalprobe knapp mit der Zeit war, lassen Sie lieber einen Punkt weg, weniger ist oft mehr!
- Überfrachten Sie Ihren Beitrag nicht mit Namen, Daten und Detailinformationen. Das bringt Sie selbst in Panik, wenn Sie das Gefühl haben, etwas zu vergessen. Vor allem aber gehen sonst Ihre Kernaussagen in einer Flut von Kleinigkeiten unter.

Setzen Sie Mimik und Gestik in angemessenem Maße ein. Es darf aber nicht übertrieben wirken und muss zu Ihrem Charakter passen.